



**Mehr
Generationen
Haus**
Wir leben Zukunft vor



**Ingelheim
am Rhein**

**„Jedes Alter zählt – Demografiekonzept für die Stadt Ingelheim“
Dokumentation der konstituierenden Sitzung der Arbeitsgruppe
„Wir fördern bedarfsgerechtes Wohnen“
22. März 2018, 18.00 bis 20.00 Uhr, MGH Ingelheim-West**

Zur Tagesordnung der Sitzung:

Begrüßung und Einführung ins Thema

Vorstellung erster Ergebnisse der durchgeführten Wohnraumbedarfsanalyse für die Stadt Ingelheim

Bestandsaufnahme und Einschätzung der Ist-Situation in Ingelheim

Entwicklung erster Projektideen

Folgende Arbeitsaufträge und Ergebnisse können festgehalten werden:

1. Diskussionsergebnisse

- Generell wurde in der Diskussion herausgestellt, *dass es wichtig ist, alle Menschen, die in Ingelheim leben, mit in den Blick zu nehmen.* Aus Sicht der Teilnehmenden war es von Bedeutung, dass es nicht zu einer „Verdrängung“ von bestimmten Bevölkerungsgruppen zugunsten der oberen Mittel- und Oberschicht kommt. Stattdessen sollte eine „Durchmischung“ der Bevölkerung angestrebt werden, die ein „lebenswertes Ingelheim“ ausmacht.
- Berücksichtigung der noch ausstehenden Handlungsempfehlungen aus der Wohnraumbedarfsanalyse im weiteren Prozess (Vorstellung im Stadtrat im Juni 2018);
- Impulse an die Stadtverwaltung:
 - AG Wohnen als Beteiligungsort und zur Konkretisierung der Handlungsempfehlungen des Wohnraumkonzept nutzen,
 - „Rechtsgrundlagen für individuellen Wohnformen“ eruieren (wie z.B. bei der Vermietung von Zimmern in der eigenen Wohnraum oder bei der Gründung von Senioren-WG's).



2. Ergebnisse und Projektideen

- bürgerschaftliche Beteiligung an den laufenden Wohnbauprojekten;
- Recherche, Konkretisierung und Ausgestaltung von neuen Wohnkonzepten sowie Ideenentwicklung für Veränderungen im Bestand (u.U. sollten hierbei auch Möglichkeiten der Subvention dieser mitgedacht werden). Erster Schritt: Was gibt es bereits in anderen Städten und was würde für Ingelheim passen? wie z.B.
 - „Jung kauft Alt“,
 - „Wohnen gegen Hilfe“,
 - „Wohnen überm Supermarkt“,
 - Quartierswohnen,
 - Mehrgenerationenwohnen,
 - Hinweis auf das von Polychrom e.V. – Initiative für gemeinschaftliches Wohnen geplante Wohnprojekt;
- Gründung eines Stammtischs „Wohnen in Ingelheim“ zur gemeinsamen Sondierung und Einschätzung „neuer Wohnformen“;
- Beratung bei der individuellen Entscheidungsfindung für ein Wohnkonzept (ggf. unter Einbeziehung von Maklern, Banken etc.);
- Quartiersentwicklung in den sich verändernden Stadtteilen vorantreiben: für mehr bzw. angepasste Infrastrukturentwicklung sowie der Beförderung des Miteinanders (Begegnungs- und Unterstützungsmöglichkeiten schaffen);
- „Bezahlbarer Wohnraum für Jeden“: mehr Wohnraum für Geringverdienende und Familien mit mittlerem Einkommen zur Verfügung stellen; guter Mix in den Stadtteilen kann die Lebens- und Wohnqualität steigern;
- Empfehlungen für Bauherren (Wo finde ich was?) z.B. in Form von Checklisten;
- von vornherein barrierefrei Bauen (bedarf ggf. vertragliche Vereinbarung mit Bauträgern).

Die nächsten Treffen der AG 2 „Wir fördern bedarfgerechtes Wohnen“ sind:

- Mittwoch, 23. Mai 2018, 18 – 20 Uhr, Rathaus, Neisse-Zimmer
- Montag, 19. November 2018, 18 – 20 Uhr, Rathaus, Neisse-Zimmer